**Protokoll Sitzung KFH 27.2.2023**

Teilnehmende: Prof. Dr. Martin Heger, Katrin Meinke, Dr. Anne Mihan, Alexandra Schäffer, Prof. Dr. Gesa Stedman, Birgit Wittkowski

Gäste: Marion Dewender, Dr. Verena Namberger, Daniel Schaan

Entschuldigt: Dr. Kristina Kütt, Olga Klappert

Protokollantin: Katrin Meinke

1. **Dual Career (Gast: Herr Schaan, Referat IX D Strukturentwicklungsplanung und Berufungsangelegenheiten)**

Herr Schaan berichtet, dass das Thema Dual Career im Rahmen von Berufungsverhandlungen immer wieder angesprochen werde und dass ein Anstieg der Anforderungen zu beobachten sei. Da aber nicht beliebig Stellen geschaffen werden können und Auswahlverfahren einzuhalten sind, seien die Möglichkeiten einer Vermittlung von Stellen für Partner\*innen begrenzt. Meist bleibe nur der Verweis auf Stellenausschreibungen. Weiter berichtet Herr Schaan, dass die BUA über Mittel für zeitlich befristete Dual Career-Stellen verfüge, allerdings seien die Finanzierung unklar und kein Umsetzungsverfahren etabliert.

Frau Stedman bemerkt, dass die HU abweichend von der TU und der FU keine Stelle für Dual Career eingerichtet habe und entsprechend schlechter ausgestattet sei. Da die Kooperation mit dem Dual Career Netzwerk von Berlin Partner in der Praxis nicht funktioniere, schlägt Frau Stedman vor, den Verweis auf Berlin Partner zu streichen, um keine falsche Erwartungshaltung zu wecken.

Herr Schaan sagt zu, diesen Punkt in seinem Referat zu besprechen. Er berichtet, dass es keine Planungen gäbe, eine Stelle für Dual Career-Anfragen an der HU einzurichten. Eine individuelle Dual Career-Beratung sei bei jährlich rund 60 Berufungen nur in Ausnahmefällen möglich.

**2. Protokoll der Sitzung vom 23.01.**Das Protokoll wird ohne Änderungen angenommen.

**3. Stand Familienfonds/Notfonds**Derzeit läuft die Auszahlung von zwei Stipendien, zwei weitere folgen ab Mai und August. Die Übertragung der Mittel für den Wissenschaftsspielplatz in den Familienfonds ist noch nicht erfolgt.

**4. DFG-Gleichstellungsmittel – Bericht**Frau Meinke berichtet von der Entscheidung des Präsidiums, derzeit keine neuen Kontingente bei KidsMobil zu erwerben. Die bestehenden Kontingente können weiter aufgebraucht werden, im Falle von Drittmittelprojekten wird die Differenz zwischen dem Mindestlohn und dem Stundenpreis von KidsMobil zentral ausgeglichen.

Da die flexible Kinderbetreuung aufgrund der neuen Regelungen der DFG an der HU derzeit stark limitiert ist, muss ein neues Modell entwickelt werden. Denkbar wäre ein zentraler Notbetreuungstopf analog zu TU, FU und Charité. Das Familienbüro wird einen Vorschlag formulieren, der nach Abstimmung mit der Zentralen Frauenbeauftragten und der KFH VPH vorgelegt werden soll. Allerdings soll die Anfrage der Charité bei der Finanzaufsicht bezüglich der steuerlichen Ausnahmen für Kindernotbetreuung, die dem dienstlichen Interesse gilt, abgewartet werden.

**5. Einladung VPH zur KFH**Über das Büro der Zentralen Frauenbeauftragten wurde ein Termin bei VPH angefragt, an dem Herr Heger, Frau Fuhrich-Grubert und Frau Meinke teilnehmen werden. Nachgelagert soll VPH in die KFH eingeladen werden.

**6. Ständige TOPs**

**6.1. Spielplatz/KiTa Adlershof**

**6.2. Kontakthalteprogramm**Nachdem die AG Personalentwicklung entschieden hat, ein Kontakthalteprogramm auf den Weg zu bringen, haben Frau Fuhrich-Grubert und Frau Meinke das vorliegende Konzept aktualisiert und der AG zur Weiterentwicklung zur Verfügung gestellt.

**6.3. Umsetzung fgh/Vorbereitung Begleitkreis**

Herr Heger hat einen Termin bei Herrn Vilain angefragt, um gemeinsam die Umsetzung der Maßnahmen zu besprechen, die Internationales betreffen. Ein Termin mit VPL soll im Sommersemester folgen. Ein Termin mit VPH wurde bereits angefragt (s. 5).

Die KFH bespricht die Umsetzung der Maßnahmen, für die sie verantwortlich zeichnet, wie folgt:

1.2: Frau Fuhrich-Grubert wird die Aufnahme von Familiengerechtigkeit in die Erarbeitung von Führungsgrundsätzen im Rahmen der Berlin Leadership Academy anregen. Diese sollen in Folge für die HU adaptiert werden.

6.1: Das Thema soll beim geplanten Treffen mit Herrn Vilain angesprochen werden.

6.4: Der Punkt soll beim geplanten Treffen mit VPH besprochen werden.

9.4 a-c) und 9.5: Da es diesbezüglich derzeit diverse Initiativen (u.a. des Instituts für Erziehungswissenschaften, des Datenschutzbeauftragten und der Kommission Barrierefreie Universität, Leitbild Lehre) gibt, gilt es, diese Entwicklungen abzuwarten. Frau Stedman bietet sich an, bei Bedarf in der Runde der Studiendekan\*innen zu berichten, da sie noch bis Oktober selbst Studiendekanin ist.

10.1: Dieser Punkt soll in der kommenden Sitzung der KFH besprochen werden, wenn der GPR zugegen ist.

11.1 c): Frau Namberger nimmt diesen Punkt für die Zentrale und die dezentralen Frauenbeauftragten mit.

11.5: Herr Heger wird ein entsprechendes Schreiben formulieren, das zu Beginn des Sommersemesters verschickt wird. Der Verteiler wird noch festgelegt.

**7. Sonstiges**

Frau Dewender berichtet, dass der GPR das Thema mobiles Arbeiten im Ausland im Präsidium angesprochen habe. Die UL nimmt sich vor, die Möglichkeiten innerhalb der EU zu prüfen, bittet aber um eine vorläufige Eingrenzung auf Länder, zu denen es konkrete Anfragen gibt. Frau Meinke berichtet von Anfragen, die sich auf das mobile Arbeiten in der Schweiz, Österreich, Polen und Spanien beziehen. Die KFH schlägt vor, bei der Prüfung Polen als Musterland in den Fokus zu nehmen.

Nächster Termin: 27.3., 8.30 Uhr (Zoom)